

Gottesdienste in Ettal - Auswahl

2. und 3. Adventssonntag und Sonntage der Weihnachtszeit

- 7.00 Uhr Messfeier
- 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 11.00 Uhr Konventamt

24. Dezember 2017, Heiliger Abend

- 10.00 Uhr Konventamt
- 16.30 Uhr Pontifikalvesper
- 21.45 Uhr Weihnachtvigil
- 23.00 Uhr Christmette

25. Dezember 2017, Weihnachten

- 8.00 Uhr Messfeier
- 9.30 Uhr Pontifikalamt
- 11.00 Uhr Messfeier
- 16.30 Uhr Pontifikalvesper

26. Dezember 2017, Hl. Stephanus

- 7.00 Uhr Messfeier
- 9.30 Uhr Konventamt
- 11.00 Uhr Messfeier

31. Dezember 2017, Hl. Sylvester

- 11.00 Uhr Konventamt
- 23.45 Uhr Messfeier zum Jahreswechsel

01. Januar 2018 Neujahr

- 8.00 Uhr Messfeier
- 9.30 Uhr Konventamt
- 11.00 Uhr Messfeier

05. Januar 2018

- 18.00 Uhr Pontifikalvesper
- 19.30 Uhr feierliche Vigil

06. Januar 2018, Erscheinung des Herrn

- 9.30 Uhr Pontifikalamt
- 11.00 Uhr Messfeier
- 18.00 Uhr Pontifikalvesper

Konzert der Schüler des Benediktiner-
gymnasiums Ettal am **20. Dezember 2017** um
19.30 Uhr in der Basilika. Der Eintritt ist frei.

Zeitraum:

09. Dezember 2017 – 07. Januar 2018

Eingang Oberammergauer Tor.

Der Eingang zur Ausstellung ist nicht barrierefrei.

Öffnungszeiten:

2. bis 4. Adventwochenende:

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Sonntag: 13.00 - 17.00 Uhr

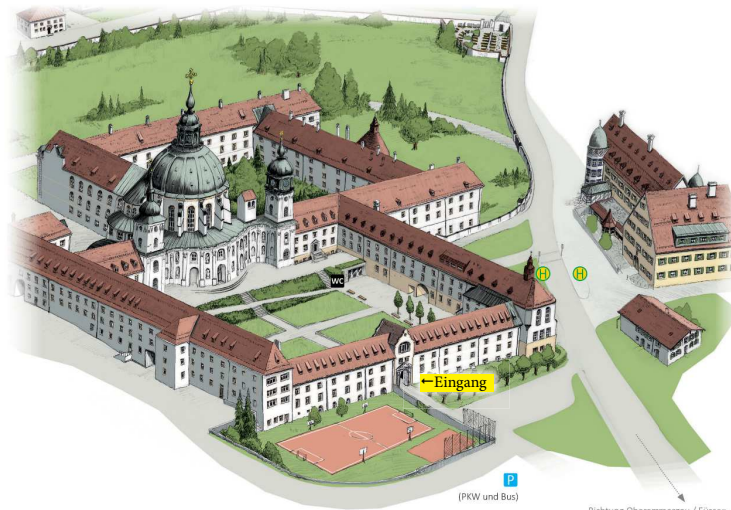
am 24.12.2017: 13:00 - 16:00 Uhr

25.12.2017: geschlossen

ab 26.12.2017 bis 07.01.2018:

Werktag incl. Samstag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 13.00 bis 17.00 Uhr



Der Eintritt ist kostenfrei,
um eine Spende zugunsten
der **Förderstiftung Kloster Ettal**
wird gebeten.

Informationen und Veranstalter:
Benediktinerabtei Ettal,
Tel.: 08822/74-0



Krippen Ausstellung

Sammlung
Martin Lödermann

9.12.2017 bis 07.01.2018

in der
Benediktinerabtei Ettal

Martin Lödermann

Unermüdlich tätig im Krippenschaffen war Martin Lödermann, in Partenkirchen bekannt als „Moar Martl“. Aufgewachsen in der elterlichen Landwirtschaft schnitzte er schon als Bub viel und gern mit dem Taschenmesser herum und brachte da schon allerhand an „Mandlan“ und Figuren zustande. In den 50er Jahren wurde dann die Landwirtschaft aufgegeben und der Martl widmete sich ganz seiner Leidenschaft, dem Schnitzen. Hier gehörte seine besondere Liebe der Krippe. Auf seinem Heuboden richtete er eine Werkstatt ein und vervollkommnete dort als sog. „Spätberufener“ seine Schnitzkunst. Seine Frau Anni, selbst eine begeisterte Kripplerin, stand ihm dabei immer mit Rat und Tat zur Seite. So hat er ein Leben lang nicht nur als Krippenbauer und Krippensammler gewirkt, sondern hat seine Erfahrung, sein Wissen und Können auch an andere weitergegeben. Schon



bald nach der Gründung des Vereins der Werdenfelser Krippenfreunde leitete er mit Alfred von Schmuck die Krippenkurse, wurde 1981 Zweiter Vorstand und wirkte bis 1986 aktiv im Verein. Er hinterließ nach seinem Tod 1995 auf seiner „Dui“ (Heuboden) zwanzig seiner schönsten Krippen. ¹

16 Krippen sowie eine Sammlung von Kleinkrippen aus aller Welt zeigen wir erstmals in der Benediktinerabtei Ettal.

1) Textauszug aus der Chronik der Werdenfelser Krippenfreunde



Kloster Ettal

In den Ausstellungsräumen erhalten Sie ebenso einen Einblick in die Gründung und Geschichte der Abtei Ettal sowie die Tätigkeitsfelder der Mönche, die hier leben.

- 1330 gegründet von Kaiser Ludwig dem Bayern
- 1370 Weihe der gotischen Kirche
- 1555 Umfangreiche Erneuerungsarbeiten an Kirche und Kloster



- 1709 Gründung der Ritterakademie und barocke Ausgestaltung der gesamten Klosteranlage
- 1744 verheerender Brand, der die Kirche sowie große Teile des Klosters zerstört
- ab 1745 Neugestaltung und Wiederaufbau
- 1803 Säkularisation, Vertreibung der Mönche, Veräußerung und Teilabriss der Gebäude
- 1900 Wiederbegründung des Klosters durch die Abtei Scheyern und Theodor Baron von Cramer-Klett